

Kammermusik trat sie bisher in Kolumbien, Österreich, Türkei, Polen, Slowakei und Finnland. Neben ihrer Tätigkeit als Organistin in der Markuskirche in Wien, unterrichtet sie Klavier und erteilt Klavierkorrepetition an der Musikschule Maria Anzbach-Eichgraben (NÖ) sowie Cembalokorrepetition in der Musikschule Neusiedl am See (Burgenland).

Hyewon Woo wurde in Seoul (Südkorea) geboren. Sie studierte Orgel an der School of Music der Korea National University of Arts in Seoul bei Prof. Jakyung Oh und Okjoo Park sowie Cembalo bei Heejeong Kim.

In Deutschland schloss sie das Fach Orgel bei Prof. Wolfgang Zerer und Klavier als Nebenfach bei Prof. Caroline Weichert an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg ab. Im Jahr 2015 absolvierte sie dort den Masterstudiengang Claviorganum bei Prof. Wolfgang Zerer und Prof. Menno van Delft.

Derzeit studiert sie Cembalo bei Prof. Wolfgang Glüxam an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien.

Hyewon Woo wurde bereits mehrfach ausgezeichnet. Sie erhielt 2010 in Bremen beim International Arp-Schnitger Orgelwettbewerb ein Stipendium und wurde 2013 beim International Schnitger Orgel Wettbewerb in Alkmaar mit dem 3. Preis ausgezeichnet.

MITTWOCH, 5. April 2017 IN DER BACHWOCHE
19.30 Uhr, Lutherische Stadtkirche

Claire Pottinger – Schmidt & Cecilia Sípos (Barockcello)

Werke von Johann Sebastian Bach , Martin Luther,
Cristoforo Caresana, Georg Philipp Telemann



Die Bachwoche 2017 wird unterstützt aus
Kulturförderungsmitteln der Stadt Wien.

Veranstalter: Musikforum Lutherische Stadtkirche Wien,
Dorotheergasse 18, 1010 Wien, Tel. 01 / 512 83 92

MUSIKFORUM LUTHERISCHE STADTKIRCHE WIEN



Studierende der Universität für Musik
und darstellende Kunst Wien

ZOYA KOSYANENKO-PFEIFFER,
Traversflöte

ANASTASIA ANTONOVA, Cembalo
HYEWON WOO & ANA MARIA OSPINA,
Cembalo

Werke von Johann Sebastian Bach ,
Alessandro Poglietti, Joseph Anton Steffan,
Wolfgang Amadeus Mozart

Dienstag, 4. April 2017, 19:30 Uhr
Lutherische Stadtkirche, 1010 Wien, Dorotheergasse 18

Wir bitten um eine Spende von 10,00€ (ermäßigt) / 15,00€

PROGRAMM

Alessandro Poglietti (ca.1600-1683):

Toccata fatta sopra l'assedio di Filippburgo

Anastasia Antonova

Joseph Anton Steffan (1726-1797):

Sonata in A-Dur

Allegro – Menuet – Allegro

Johann Sebastian Bach (1685-1750):

Sonate für Flöte und obligates Cembalo in g-Moll, BWV 1020

Allegro – Adagio – Allegro

Zoya Kosyanenko-Pfeiffer, Traversflöte

Anastasia Antonova, Cembalo

Concerto nach Italiaenischem Gusto, BWV 971

Concerto – Andante – Presto

Hyewon Woo

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791):

Andante mit Variationen, KV 501

Thema & Variation 1-5

Ana Maria Ospina

Hyewon Woo

Anastasia Antonova, Cembalo wurde in Moskau geboren.

Am Tschaikowsky-Konservatorium studierte sie Cembalo (Prof. Olga Filippova), Fortepiano (Prof. Alexej Lubimov) und Klavier (Prof. Michail Dubov), und diplomierte 2015 mit Auszeichnung.

Weitere postgraduale Studien belegte sie bei Prof. Olga Filippova in Moskau und bei Prof. Wolfgang Glüxam an der Universität für Musik in Wien.

Anastasia Antonova ist vielfache Preisträgerin bei internationalen Wettbewerben wie z.B. beim Klavier-Wettbewerb "Beethoven's days in Moscow" (2005), beim Cembalowettbewerb 'Volkonsky competition' in Moskau (2011), beim internationalen Cembalo SVIREL Wettbewerb (mit ihrem Ensemble 'A&A Cembalo Duo', 2016) und ist Gewinnerin des 'International Early Music Competition Yamanashi (Japan, 2016).

Ihr Repertoire umfasst Werke von den englischen Virginalisten bis zu Werken des 20. und 21. Jahrhunderts.



Zoya Kosyanenko-Pfeiffer, Traversflöte

wurde in Alma-Ata UdSSR geboren.

In ihrer Heimatstadt besuchte sie die Musikschule für begabte Kinder und Jugendliche wo sie das zentrale künstlerische Fach Querflöte mit ausgezeichnetem Diplom abschloß. Es folgte ein Studium

am Staatlichen Konservatorium Rimskij-Korsakow in Sankt-Petersburg bei Prof. Alexandra Wawilina-Mravinkaja.

Seit 2008 lebt sie in Wien, wo sie das Querflöten-Studium fortführte.

In weiterer Folge beschäftigte sie sich intensiv mit der Traversflöte.

Studien an der MUK Privat-Universität der Stadt Wien und an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig sowie am Mozarteum in Salzburg folgten (bei Prof. Marcello Gatti), wo sie 2016 mit dem 'Master of Arts' graduierte.

Ana Maria Ospina wurde in Bogotá (Kolumbien) geboren. In ihrer Heimat studierte sie Klavier an der Universidad Nacional de Colombia, sowie Electronic Engineering an der Universidad Santo Tomas de Aquino in Bogotá. Ihre wissenschaftliche Ausbildung schloß sie mit



dem Grad eines Magisters für Telekommunikation ab. In Österreich schloss sie das Konzertfachstudium Orgel (M. A.) und IGP (B. A.) bei Prof. Martin Haselböck an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien ab. Aktuell beendet sie das Cembalo Studium bei Prof. Wolfgang Glüxam und Prof. Augusta Campagne. Als Solistin und mit